

**Grußwort von Margarete Wietelmann
anlässlich der Fachtagung
„Jetzt! Selbst! Was tun! – Sexuelle Vielfalt und Jugendhilfe“
am 18. November 2014 in Mülheim**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie heute zu einem so hochkarätig besetzten Fachtag im Schloss Broich begrüßen zu dürfen.

Ihnen allen ein herzliches Willkommen in Mülheim an der Ruhr.

Seit dem vergangenen Jahr arbeitet hier bei uns in Mülheim die NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders“.

Wir sind sehr froh darüber, damit eine Einrichtung vor Ort zu haben, die wertvolle Unterstützung darin leistet, junge nicht-hetero-sexuelle Menschen als Zielgruppe für Jugendarbeit mehr als bisher wahrzunehmen.

Auch wenn wir in den Kommunen, in Politik und Verwaltung und ebenso in der offenen Jugendarbeit allmählich sensibler für dieses Thema werden, finden junge Menschen, die schwul, lesbisch oder bi-sexuell sind, noch oft genug zu wenig Beachtung in der Jugendarbeit.

Rund 7% der Jugendlichen sind „anders“. Aber Homophobie und Heterosexismus sind in unserer Gesellschaft leider noch immer weit verbreitet und mit Grund dafür, dass diese Jugendlichen zumeist nicht „**gerne** anders“ sind.

Daraus ergibt sich die dringende Notwendigkeit, junge Lesben und Schwule bei ihrem oft schwierigen Weg zu unterstützen.

Ich freue mich deshalb sehr, dass diese Veranstaltung auf enorm viel Resonanz gestoßen ist und die einhundert zur Verfügung stehenden Plätze sehr schnell ausgebucht waren!

Ich bin zuversichtlich, der Austausch, die Vernetzung und die Kooperationsmöglichkeiten, die sich hier für Sie ergeben, werden dazu beitragen, notwendige gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen bzw. weiter zu entwickeln.

Mein Dank gilt daher den Initiatoren dieser Tagung von „gerne anders nrw“ sowie den Kooperationspartnern, Unterstützern und Förderern...

Ebenso danke ich den Referentinnen des heutigen Tages sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Interesse und ihr Engagement!

Ich wünsche Ihnen gute Erkenntnisse und wertvolle Ergebnisse. Dann bleibt der nachhaltige Erfolg in ihrer täglichen Arbeit nicht aus.

Ihnen allen einen angenehmen Tag in Mülheim an der Ruhr!